

Wichtiges Werk für Rechtsgelehrte.

Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Der zweite Band vom
Repertorium über die in den Jahren 1802 bis mit 1834 erschienenen Sammlungen juristischer Aufsätze und rechtlicher Entscheidungen. Vom Advocat Rob. Sichel. Mit einem Vorwort vom Domherrn und Ritter Dr. K. F. Günther, Ordinarius der Juristenfacultät und erstem Professor der Rechtswissenschaft an der Universität Leipzig u. s. w.

I. Band — 1 Thlr. 20 Gr.; II. Band — 1 Thlr. 4 Gr.

Per compl. I. und II. Band; — 48½ Bogen gr. 8. — 3 Rthlr.

Mit dem neu erschienenen II. Bande giebt der Herr Verfasser, als eine Frucht mehrjähriger Sammlungen, dem deutschen juristischen Publicum ein Werk vollständig in die Hände, dessen außerordentliche Wichtigkeit sich allen Sachkundigen eben so einleuchtend darstellen wird, wie sie eine, in Rücksicht auf den kurzen Zeitraum seit Erscheinen des I. Bandes, ungewöhnliche Theilnahme und Anerkennung dem Werke bereits verschafft hat. Die Schätze der großen Anzahl für Theorie und Praxis wichtiger Aufsätze, womit die juristische Literatur seit dem Anfange des neunzehnten Jahrhunderts durch Zeitschriften und andere Sammlungen bereichert worden ist, dem Rechtsgelehrten ohne Zeitaufwand zugänglich und brauchbar zu machen, ist der Zweck unseres Repertoriums. Die darin gegebene, nach den Materien alphabetisch geordnete, Uebersicht giebt vollständige Nachweisung der betr. Aufsätze aus dem gesammten in Deutschland geltenden Rechte, mit Einschluß des Criminalrechts, und mit besonderer Berücksichtigung der Particularrechte sämtlicher deutschen Bundesstaaten. Ein genaues Verzeichniß aller der Sammlungen, welche überhaupt in diesem Repertorium citirt sind, ist dem I. Bande vorgedruckt; so wie wir durch eine besonders übersichtliche Druckeinrichtung möglichste Bequemlichkeit des Nachschlagens zu erzielen gesucht haben. Im Uebrigen verweisen wir auf das Urtheil des hochverehrten Mannes, welcher das Werk mit einem Vorworte begleitet hat, und auf die in Nr. 235 der Leipziger Zeitung (Wissenschaftliche Nachrichten) und in der Beilage Nr. 241 der Berliner Vossischen Zeitung geschehenen, sehr ehrenden Erwähnungen desselben. — Wir verfehlen schließlich nicht, das geehrte juristische Publicum ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß vom Herrn Verfasser dieses Repertoriums die als nothwendig sich darstellenden Fortsetzungen und Nachträge zu demselben — je nach der Menge des sich fortwährend von Neuem sammelnden Materials — eher oder später durch unsern Verlag unfehlbar geliefert werden.

Leipzig, den 24 October 1835.

Gebrüder Reichenbach.

Anzeige für Damen.

Neue Stickmuster in großer Auswahl, Canevas in Seide, Wolle, Baumwolle und Leinen, Zephyrwolle und mehrere zum Sticken nöthige Gegenstände sind billig zu haben Reichstraße Nr. 606, 2te Etage, den Fleischbänken gegenüber.

Anzeige. Von heute an bin ich in den gewöhnlichen Expeditionsstunden zu sprechen im Barfußgäßchen, im Hause des Herrn Priese, Nr. 181, eine Treppe hoch, der Handlung des Herrn Kreller gegenüber.
 Dr. Louis Gaudlich.

Local-Veränderung. Von heute an wohne ich Quergasse Nr. 1215.
 Leipzig, den 24. October 1835.

M. A. B. Reichenbach.

Logis-Veränderung. Daß ich nicht mehr auf der Gerbergasse, sondern Nr. 587, zwei Treppen hoch, im Salzgäßchen wohne, zeige ich hiermit allen denen, die mich besonders als Musterzeichner in Stickereien auf alle Arten Zeuge in Anspruch nehmen wollen, unter dem Versprechen reeller Bedienung und billigster Preise, ergebenst an.
 Leipzig, den 22. October 1835.

Carl Müller, Zeichner.

Wohnungsveränderung. Mein Logis, Grimm. Gasse Nr. 5, habe ich verlassen und wohne gegenwärtig Petersstraße Nr. 121, im großen Reiter.
 Fr. Schulz, Conservator.

Ein Haus in Grimma zu verkaufen.

Es ist in der Nähe des Markts neu gebaut, enthält 1 Gewölbe, 4 Unter- und 5 Oberstüben, 2 Küchen, Keller und alles hell und bequem. Ortsveränderungshalber wird es zu billigem Preise und mit geringer Anzahlung verkauft werden. Kaufliebhabern erteilt man Auskunft im Brühl Nr. 735. Unterhändler werden verteten.